

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 43.

Dresden, am 11. Mai.

1855.

Fünf und vierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 5. Mai 1855.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berufung des Abg. Glöckner als stellvertretenden Secretär. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Chemnitz-Zwickauer Eisenbahnverbindung betr. — Schluß der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung F des Ausgabebudgets (Militärdepartement). Besondere Berathung und Beschlussfassung, die Pos. 46—60 betr.

Die Sitzung beginnt Vormittags 10 Uhr 30 Minuten in Gegenwart des Staatsministers Rabenhorst und des Königlich-Commissars Obersten v. Zeschau, sowie in Anwesenheit von 61 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Rasten niedergeschriebenen Protokolls, welches ohne Einwendung genehmigt und von den Abgg. Bassenge und v. Polen; mitvollzogen wird. Es erfolgt hierauf der Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 339.) Gesuch der Abgg. Dr. Plakmann und Claus um Bewilligung von Urlaub für den 7. d. M.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Ist bewilligt.

(Nr. 340.) Anderweiter Bericht der zweiten Deputation über das Budget der Staatsausgaben, Abtheilung K, den Pensionsetat betr.

Präsident Dr. Haase: Wird gedruckt werden und dann auf eine Tagesordnung kommen.

(Nr. 341.) Die Abgg. Dehmichen auf Choren und Koelz bitten um Urlaub für den heutigen Tag.

Präsident Dr. Haase: Unter vorausgesetzter Genehmigung von Seiten der geehrten Kammer habe ich diesen Urlaub bereits erteilt. Dies sind die Nummern, welche zuletzt eingegangen sind. Meine Herren! Ich habe Ihnen mitzutheilen, daß der Herr Secretär Anton leider noch so unwohl sich befindet, daß er jedenfalls noch einige Zeit abgehalten sein wird, an unsern Sitzungen Theil zu nehmen. Das Directorium kann unter diesen Umständen nicht umhin, namentlich wegen der Führung der Protokolle, auf

interimistische Uebernahme des Secretariats von Seiten eines andern Kammermitgliedes anzutragen. Das Directorium wünscht nun, daß die Kammer genehmigen möge, daß der Abg. Glöckner das Secretariat einstweilen übernehme, vorausgesetzt, daß der genannte Herr Abgeordnete die Güte habe, diese Stelle wiederum einstweilen zu übernehmen. Ich erlaube mir zunächst, den Abg. Glöckner zu fragen, ob derselbe die Güte haben wolle, das Secretariat einstweilen zu verwalten.

Secretär Glöckner: Sehr gern!

Präsident Dr. Haase: Ist die Kammer damit einverstanden, daß einstweilen der Abg. Glöckner die Stelle eines Secretärs übernehme? — Einstimmig Ja.

Ich bitte also den Abg. Glöckner, den Stuhl des Secretärs einzunehmen.

Noch habe ich der Kammer mitzutheilen, daß der Abg. Schubart sich eben wegen Krankheit für heute bei der Kammer hat entschuldigen lassen. Wir können nun übergehen zum fernerweiten Vortrage des Berichts über den Theil des Ausgabebudgets, welcher das Militärdepartement betrifft.

Abg. Bruner: Ich wollte um die Erlaubniß bitten, eine ständische Schrift vortragen zu dürfen.

Präsident Dr. Haase: Der Herr Abg. Bruner wünscht eine ständische Schrift, die Chemnitz-Zwickauer Eisenbahnverbindung betr., vorzutragen. Will sich die Kammer dieselbe jetzt vortragen lassen? — Einstimmig Ja.

(Nach Vortrag derselben.)

Genehmigt die Kammer die eben vorgetragene ständische Schrift nach Inhalt und Form? — Einstimmig Ja.

Ich ersuche nun den Herrn Referenten, den Rednerstuhl zu betreten.

Referent Abg. Haberkorn: Wir beginnen heute die Berathung bei Pos. 46. Die Motiven sagen hierüber:

Pos. 46. Magazinverwaltung, erhöht sich um 96 Thaler, indem es bei dem Steigen der Quartierpreise billig geschienen, den Assistenten der Magazinbeamten Quartiergeld zu gewähren.

Der Deputationsbericht lautet:

Pos. 46.

Für die Magazinverwaltung werden